

Konzept zum
Sozialen Lernen
am
Gymnasium Neue Sandkaul

Verantwortlich
Fr. M. Riehl

Stand:
Mai 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlage
2. Schulische Bedingungen
3. Soziales Lernen am GyNeSa
 - 3.1 Klasse 5
 - 3.1.1 Kennenlernnachmittag
 - 3.1.2 Klassenlehrer*innentage
 - 3.1.3 KLZ (Klassenlehrer*innenzeit)
 - 3.1.4 YoBaDo
 - 3.1.5 Klassenfahrt Klasse 5 (erlebnispädagogischer Schwerpunkt)
 - 3.2 Projekttag
 - 3.2.1 PhysioPlus
 - 3.2.2 Anyway e. V.
 - 3.2.3 Forum Jugend und Politik
 - 3.3 Schüler*innen für Schüler*innen
 - 3.4 Sporttag
 - 3.5 Karneval
 - 3.6 KKS
 - 3.7 Weimar-Fahrt
 - 3.8 Slowenien-Austausch
 - 3.9 Ankommen nach Corona
4. Ausblick
 - 4.1 Streitschlichtung
 - 4.2 Alt-Jung-AG

1. Gesetzliche Grundlage

Die Familie ist die bedeutsamste Sozialisationsinstanz, jedoch vollzieht sich der Sozialisationsprozess auch in Interaktionen und in Gruppen mit Gleichaltrigen, sodass die Erfahrungen in der Schule einen hohen Stellenwert besitzen.

Das Schulgesetz formuliert dazu einen eindeutigen Erziehungsauftrag: „Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor der Würde des Menschen und Bereitschaft zum sozialen Handeln zu wecken, ist vornehmstes Ziel der Erziehung. Die Jugend soll erzogen werden im Geist der Menschlichkeit, der Demokratie und der Freiheit, zur Duldsamkeit und zur Achtung vor der Überzeugung des anderen, zur Verantwortung für Tiere und die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlage, in Liebe zu Volk und Heimat, zur Völkergemeinschaft und Friedensgesinnung.“

Das Schulgesetz NRW formuliert den Erziehungsauftrag der Schule wie folgt:

„Sie fördert die Entfaltung der Person, die Selbstständigkeit ihrer Entscheidungen und Handlungen und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl, die Natur und die Umwelt. Schülerinnen und Schüler werden befähigt, verantwortlich am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, beruflichen, kulturellen und politischen Leben teilzunehmen und ihr eigenes Leben zu gestalten.“

Daher sollen die Schüler*innen „insbesondere lernen

1. selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln
2. für sich und gemeinsam mit anderen zu lernen und Leistungen zu erbringen
3. die eigene Meinung zu vertreten und die Meinung anderer zu achten
4. in religiösen und weltanschaulichen Fragen persönliche Entscheidungen zu treffen und Verständnis und Toleranz gegenüber den Entscheidungen anderer zu entwickeln
5. Menschen unterschiedlicher Herkunft vorurteilsfrei zu begegnen, die Werte der unterschiedlichen Kulturen kennenzulernen und zu reflektieren sowie für ein friedliches und diskriminierungsfreies Zusammenleben einzustehen
6. die grundlegenden Normen des Grundgesetzes und der Landesverfassung zu verstehen und für die Demokratie einzutreten
7. die eigene Wahrnehmungs-, Empfindungs- und Ausdrucksfähigkeit sowie musisch-künstlerische Fähigkeiten zu entfalten
8. Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Sport zu entwickeln, sich gesund zu ernähren und gesund zu leben
9. mit Medien verantwortungsbewusst und sicher umzugehen.“

Aufgabe der Schule ist also, neben dem fachlichen Lernen auch das soziale Lernen in den Blickpunkt zu nehmen und Möglichkeiten zum Erwerb von bzw. zur Erweiterung vorhandener Sozialkompetenz zu bieten.

2. Schulische Bedingungen

Das Gymnasium Neue Sandkaul ist eine Schule im Aufbau (z. Zt. mit 5 Jahrgangsstufen) und aufgrund dieser besondere Situation ist auch das Konzept des Sozialen Lernens noch im Aufbau. Ziel ist es, in jeder Jahrgangsstufe mindestens zwei Bausteine zu etablieren, bei denen der Fokus auf dem Sozialen Lernen liegt.

3. Soziales Lernen am GyNeSa

3.1 Klasse 5

Um den Schüler*innen zu Beginn der 5. Klasse einen möglichst sanften Übergang von der Grundschule zum Gymnasium zu ermöglichen, finden in der 5. Klasse immer wieder Bausteine statt, die das soziale Lernen fördern.

3.1.1 Kennenlernnachmittag

Vor den Sommerferien findet der Kennenlernnachmittag für die kommenden Fünftklässler*innen statt, zu dem Eltern und Schüler*innen eingeladen werden. Hier lernen die Schüler*innen sich zum ersten Mal untereinander kennen, indem sie Kooperations- und Kennenlernspiele durchführen. Angeleitet wird dies durch die Klassenlehrer*innen der kommenden 5. Jahrgangsstufe. Die Eltern erhalten eine Willkommensmappe, die wichtige Informationen zu den Abläufen und Regeln am GyNeSa enthält und somit eine erste Orientierung liefert.

*3.1.2 Klassenlehrer*innentage*

Zu Beginn des 5. Schuljahres finden die Klassenlehrer*innentage statt, um den Schüler*innen das Ankommen an der neuen Schule zu erleichtern. Hier steht eine erste räumliche und organisatorische Orientierung im Vordergrund. Darüber hinaus erarbeiten die Schüler*innen gemeinsam Klassenregeln und lernen einander bei Kooperationsspielen besser kennen.

3.1.3 KLZ (Klassenlehrer*innenzeit)

Während des ersten Halbjahres der Jahrgangsstufe 5 ist wöchentlich eine Stunde Klassenlehrer*innenzeit im Stundenplan fest verankert. Zunächst steht in dieser Stunde neben aktuellen Klassenangelegenheiten und dem Stärken des Klassenzusammenhalts die Selbstorganisation der Schüler*innen im Mittelpunkt. Vom selbstständigen Verwalten der Unterrichtsmaterialien über eine strukturierte Heftführung bis zur effizienten Vorbereitung auf Klassenarbeiten werden die Lernenden für das gymnasiale Arbeiten vorbereitet.

3.1.4 YoBaDo

Die Tanzschule Stallnig-Nierhaus führt an unserer Schule zu Beginn der Klasse 5 das YoBaDo-Projekt durch. Dadurch sollen sowohl das Selbstbewusstsein eines jeden Kindes als auch der Klassenzusammenhalt gestärkt werden.

3.1.5 Klassenfahrt Klasse 5

Gegen Ende der Jahrgangsstufe 5 findet für die Schüler*innen eine fünftägige Klassenfahrt statt, die einen erlebnispädagogischen Schwerpunkt beinhaltet. Die Schüler*innen stärken hierbei den Zusammenhalt innerhalb der Klasse und lernen sich dabei noch besser untereinander kennen.

3.2 Projektstage

Im November eines jeden Schuljahres finden am Gymnasium Neue Sandkaul die Projektstage statt. Diese sind an die Schwerpunkte unserer Schule angelegt und kommen somit aus dem naturwissenschaftlichen bzw. kulturellen Bereich oder sind im sozialen Lernen anzusiedeln.

3.2.1 PhysioPlus

In der 6. Klasse findet im Rahmen der Projektstage eine Kooperation mit einer örtlichen Physio-Praxis statt. Hierbei wird das Bewusstsein, sich gesund zu ernähren, erweitert. Parallel dazu erhalten die Schüler*innen nach einer anfänglichen Diagnose Tipps, wie sie ihre Fitness verbessern können.

3.2.2 Anyway e. V.

Als Aufklärungs-, Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt ist es dem Anyway* ein Anliegen, die Gesellschaft offener für Vielfalt und dadurch bunter zu gestalten. Trotz jahrelanger Sensibilisierungsarbeit bestehen immer noch gesellschaftliche Vorurteile gegenüber lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter* und queeren Menschen und

heteronormative Wertvorstellungen, welche zu Diskriminierung und physischer sowie psychischer Gewalt führen: Beleidigung, Mobbing und deren Folgen sind das Ergebnis. Deshalb sorgt das Anyway in seinen praxisnahen Workshops für Aufklärung und der Vermittlung von Basiswissen. Dadurch werden auf die Lebens- & Liebesweisen von lsbtqi* Menschen aufmerksam gemacht

3.2.3 Forum Jugend und Politik

Die Schüler*innen sollen die grundlegenden Normen des Grundgesetzes und der Landesverfassung verstehen und für die Demokratie eintreten. Das Demokratielabor, welches im Rahmen der Projekttag der Klassen 9 stattfindet, bietet einen spielerischen Einstieg in Grundfragen der Demokratie und die Mechanismen der Parteiendemokratie. Abschließend erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in parlamentarische Strukturen.

3.3 Schüler*innen für Schüler*innen

*3.3.1 Sporthelfer*innen*

Die Ausbildung der Sporthelfer*innen bietet interessierten und geeigneten Schüler*innen in der Jahrgangsstufe 8 die Möglichkeit, sich in besonderer Weise und aktiv an der Entwicklung und Gestaltung von Sportangeboten sowohl in der Schule als auch im Sportverein zu beteiligen. Die Qualifizierung kann ein erster Baustein für eine Weiterbildung zur Übungsleiterin und zum Übungsleiter im Sportverein sein oder zur ehrenamtlichen Teilhabe sowie an der Durchführung von Sportangeboten im Schulkontext motivieren.

*3.3.2 Schulsanitäter*innen*

Die Teilnahme am Schulsanitätsdienst (SSD) ist am Gymnasium Neue Sandkaul ab Jahrgang 7 möglich. Jährlich lassen sich hilfsbereite Schüler*innen in einer AG zu Schulsanitäter*innen ausbilden. So werden alle Kenntnisse der Ersten-Hilfe vermittelt, um im Notfall helfen zu können aber auch bei kleineren Verletzungen (Kühlpacks, Pflaster, etc.) und anderen Wehwehchen (Bauchweh, Prüfungsangst, etc.) hilfreich zur Seite zu stehen und zu betreuen. Man lernt nicht nur das Helfen selbst, sondern wird auch ruhiger und selbstbewusster im Umgang mit Stress-Situationen. Aus zaghaften oder hektischen Taten wird gekonntes Handeln, was durch die Ruhe des Schulsanitäters erleichternd auf den Patienten wirkt und eine effektive Behandlung erlaubt. Der SSD fördert auch das Pflichtbewusstsein, da man dort eine gewisse Verantwortung in Bezug auf Menschen, Material und zugeteilte Aufgaben übertragen bekommt.

3.3.3 SV-Arbeit

Die Schüler*innen erhalten bei der SV-Arbeit die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen zu sammeln, die nicht auf dem regulären Lehrplan stehen. Sie organisieren eigenständig Veranstaltungen, beschäftigen sich mit Fragen der Schule und übernehmen Verantwortung. Daher ist die Schülervertretung eine unvergleichliche Chance des sozialen Lernens für alle Beteiligten.

Im Schulgesetz heißt es unter §74, Abs.1 zu den Aufgaben der Schüler*innenvertretung: „Die Schülervertretung nimmt die Interessen der Schülerinnen und Schüler wahr. Sie vertritt insbesondere deren Belange bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule und fördert ihre fachlichen, kulturellen, sportlichen, politischen und sozialen Interessen. Sie kann sich durch die Mitwirkung in den Gremien an schulischen Entscheidungen beteiligen sowie im Rahmen des Auftrags der Schule übertragene und selbstgewählte Aufgaben durchführen und schulpolitische Belange wahrnehmen.“ Eine der Kernaufgaben der SV-Arbeit besteht in der Vertretung der Schüler*inneninteressen bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit.

3.3.4 Abschied des Monats

Am Ende eines jeden Monats treffen sich alle Schüler*innen und Lehrer*innen zum Abschied des Monats in der Sporthalle. Dort haben alle Schüler*innen die Möglichkeit, einen Einblick in Unterrichtsprodukte der Mitschüler*innen zu erhalten und somit an der Schulgemeinschaft teilzuhaben.

3.4 Sporttag

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien findet am Gymnasium Neue Sandkaul in jeder Jahrgangsstufe ein Sporttag statt. An diesem Tag treten die Klassen einer jeden Jahrgangsstufe in unterschiedlichen Disziplinen gegeneinander an. Dabei stehen sowohl Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Sport als auch die Förderung der Teamfähigkeit im Vordergrund.

3.5 Karneval

Als Kölner Gymnasium gehört es zum Schulleben dazu, dass wir uns mit der Kultur und dem Brauchtum der Stadt Köln auseinandersetzen. Dabei spielt der Karneval eine zentrale Rolle. Seit Gründung der Schule nehmen wir am Karnevalssonntag am

Karnevalszug der Dorfgemeinschaft Widdersdorf teil. Unter den Teilnehmer*innen befinden sich stets Schüler*innen aller Jahrgangsstufen sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigte und auch die Lehrer*innen der Schule. Da diese Teilnahme stufenübergreifend ist, wächst die Schulgemeinschaft dadurch zusammen.

Neben der Teilnahme am Widdersdorfer Karnevalszug ist die Karnevalsfeier an Altweiber für die Jahrgangsstufen 5 und 6 ein fest etablierter Baustein. Sie wird von karnevalistisch engagierten Schüler*innen der Klassen 7-9 geplant und durchgeführt.

3.6 KKS

In den Jahrgangsstufen 7 und 9 findet am Gymnasium Neue Sandkaul im Rahmen der Ergänzungsstunden das Fach KKS (Kunst - Kultur - Sprache) statt. Dort erlernen die Schüler*innen in Projekten die Vielseitigkeit der deutschen Kultur und die Vielfältigkeit unseres Landes kennen. Das Projekt mündet mit dem Ziel der Stärkung der interkulturellen Kompetenzen in einer freiwilligen Fahrt in die bedeutende Goethe- und Schiller-Stadt Weimar.

3.7 Weimar-Fahrt

Im Mai eines jeden Jahres findet für die Schüler*innen der Klasse 9 eine freiwillige Fahrt nach Weimar statt. Sie steht in engem Bezug zu dem Ergänzungsfach KKS, bei dem sowohl die Werke Goethes und Schillers als auch das Bauhaus eine wichtige Rolle spielen. Darüber hinaus besuchen die Schüler*innen die Gedenkstätte Buchenwald.

3.8 Slowenien-Austausch

Im September 2023 findet erstmals ein Schüler*innen-Austausch mit dem Gymnasium Moste in Ljubljana (Slowenien) für die Schüler*innen der Klasse 10 statt. Die Schüler*innen werden dort in Gastfamilien wohnen und u. a. den Schulalltag in Slowenien kennenlernen. Darüber hinaus erhalten sie einen tiefen Einblick in die Kultur eines anderen Landes und erweitern somit ihre kulturelle Kompetenz.

3.9 Ankommen nach Corona

„Zur Unterstützung der Arbeit in den Schulen vor Ort hat die Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS) NRW ein Online-Portal mit Materialien zur Diagnose- und Förderung zusammengestellt, aus der die Lehrkräfte zur

individuellen Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler die für sie geeigneten Materialien auswählen können. Diese Materialien beziehen sich sowohl auf das fachliche als auch auf das überfachliche Lernen, zum Beispiel das sozial-emotionale Lernen, die Lernentwicklung, Feedback und Beratung sowie Sprachbildung.“ Da während der Corona-Pandemie Unterricht nach Stundenplan stattfand, nahm jede Jahrgangsstufe an einem Projekttag zur Förderung der Sozialkompetenz teil.

<https://www.schulministerium.nrw/ministerin-gebauer-wir-unterstuetzen-unsere-schuelerinnen-und-schueler-beim-ankommen-und-aufholen>

4. Ausblick

4.1 Streitschlichter

Informationen folgen

4.2 Alt-Jung-AG

Informationen folgen